Ausstellung in Düsseldorf, Pavillon von Villeroy & Boch-Mettlach

Zuerst wurde hier in Deutschland nach dem Vorbilde der im Jahre 1874 begonnenen grossartigen Sammlung von Abformungen der bedeutendsten französischen Portale, Grabdenkmäler, Lettner, Chorgestühle im Trocaderó-Museum in Paris und der ähnlichen belgischen Sammlung im Musée d'art monumental et industriel in Brüssel, der Versuch gemacht, grössere figurenbelebte Architekturteile, namentlich Portale, aus der Glanzzeit der westdeutschen Kunst abzuformen; daneben traten treffliche, grosse, aus der Messbildanstalt des preussischen Kultusministeriums hervorgegangene Architektur-Aufnahmen und farbige Kopien der rheinischen und westfälischen Wandgemälde, die von besonders angelernten Malern angefertigt wurden. Auch die kunstgewerbliche Hauptabteilung wurde in grösserem Stile als je zuvor gestaltet. Man scheute sich nicht, auch die kostbarsten und umfangreichsten Originalwerke